

Jubiläumsrencontre junger Modeschöpfer in St. Gallen

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Textiles suisses [Édition multilingue]**

Band (Jahr): - **(1970)**

Heft 1

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-796781>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

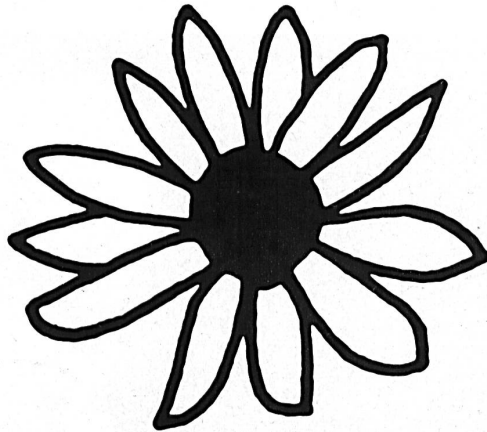
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Jubiläumsrencontre
junger Modeschöpfer
in St. Gallen**



*Überreichung der ersten Preise
an die Gewinner der sechs ver-
schiedenen Modellgruppen.*

Als 1960 das erste «Rencontre der jungen Mode» mit viel Elan vom damaligen Direktor der Publizitätsstelle der schweizerischen Baumwoll- und Stickerei-Industrie, Dr. Bruno Meyer, inszeniert worden war, rief es spontanes Echo in einer breiten Öffentlichkeit hervor, so dass man, ermuntert durch den grossen Erfolg, diesen Anlass zum zweiten und dritten Mal durchführte und ihn zur Tradition werden liess. Nach dem neunten Modetreffen schaltete man eine Pause ein, um mehr Zeit für die Gestaltung der Jubiläumszusammenkunft zu haben. Diese wurde nun am 23. Februar 1970 im neuen Stadttheater St. Gallen durchgeführt und war von der Exportwerbung für Schweizer Gewebe und Stickereien organisiert. Alle Schulen, die an den früheren Treffen als Sieger hervorgegangen waren, konnten nun am Jubiläumsanlass teilnehmen.

Die Modeschulen hatten vor dem originellen Wettbewerb die ihnen zusagenden Stoffe und Stickereien aus den Schweizer Kollektionen ausgewählt, um sie dann nach eigenen Entwürfen und Ideen zu den den verschiedenen Themen entsprechenden Modellen zu verarbeiten. Bei der Beurteilung durch die prominente Jury, die aus Herrn Marc Bohan, Couturier, Paris, Herrn André Laug, Couturier, Rom, Fr. Dorothea Köhlich, Mitarbeiterin des Hauses Uli Richter, Berlin, Herrn Pierre Sadock, Inhaber des Hauses « Franck Olivier », Paris, Frau Mary Joyce, Modejournalistin des « Drapery & Fashion Weekly », London, Frau Huguette Defosse, Chef-Redakteurin der « Modes d'aujourd'hui », Brüssel, und Herrn Victor Widmer, Präsident der « Exportwerbung », St. Gallen, bestand, waren die beiden wichtigsten Kriterien « Modischer Gesamteindruck » und « Materialgerechte Verarbeitung, Schnitt und Accessoires ». Letztere waren von den Modeschulen ebenfalls selbst entworfen und kreiert worden.



Man kann sich wohl keine lebendigere Modeschau vorstellen als die durch die Schülerinnen der eingeladenen Modeschulen gestaltete. Nicht nur sind die Modelle auf die einzelnen, meist gut gewachsenen Mädchen gearbeitet, sondern die angehenden Modeschöpferinnen vermochten selbstverständlicherweise auch mit dem sicheren Auftreten, mit Charme und frischem Selbstbewusstsein ihrem Modell zum Sieg zu verhelfen. So bekamen denn die vielen Gäste, die sich aus Vertretern des Handels, der Textilwirtschaft, der Industrie und der Presse zusammensetzten, ein interessantes und amüsantes Modetheater im grosszügigen Rahmen des neuen Musentempels von St. Gallen geboten. Mit wachsender Begeisterung stellte man fest, dass die Modebranche über einen äusserst talentierten Nachwuchs verfügt und man nicht befürchten muss, dass es zukünftig an den nötigen Impulsen und neuen Ideen mangeln wird. Modemutig, teilweise avantgardistisch und mit sicherem Wissen um Eleganz und Chic waren die verschiedenen Modelle, analog dem Thema, sehr persönlich gestaltet worden. Bei « Plage » trug die Modeschule Kingston den Sieg davon, ebenfalls bei den Kreationen « Champs-Élysées », « Discothèque » und « Mariage ». Dafür war die Akademie Arnhem bei « Vacances » an erster Stelle, und bei « Grand Gala » holte sich die Scuola Professionale Femmine di Stato « Armando Diaz », Rom, die höchste Punktzahl. Die übrigen Schulen mussten auf einen ersten Preis verzichten, doch heisst das nicht, dass nicht auch diese Modeschülerinnen höchst erfreuliche Ideen präsentierten und zeigten, dass sie dem Studium der Mode mit Enthusiasmus obliegen.

Ein kaltes Buffet und nachfolgend eine Soirée dansante entschädigte die Mode-Debütantinnen für die ausgestandene Aufregung und die grosse Arbeit der vergangenen Wochen. Hoffentlich werden die Modeschöpferinnen in spe, die bald einmal ihre Ausbildung beendet haben, in ihrer zukünftigen Tätigkeit den Schweizer Geweben und Stickereien die Treue halten und sie gern für besonders ansprechende Kreationen zu verwenden wissen.

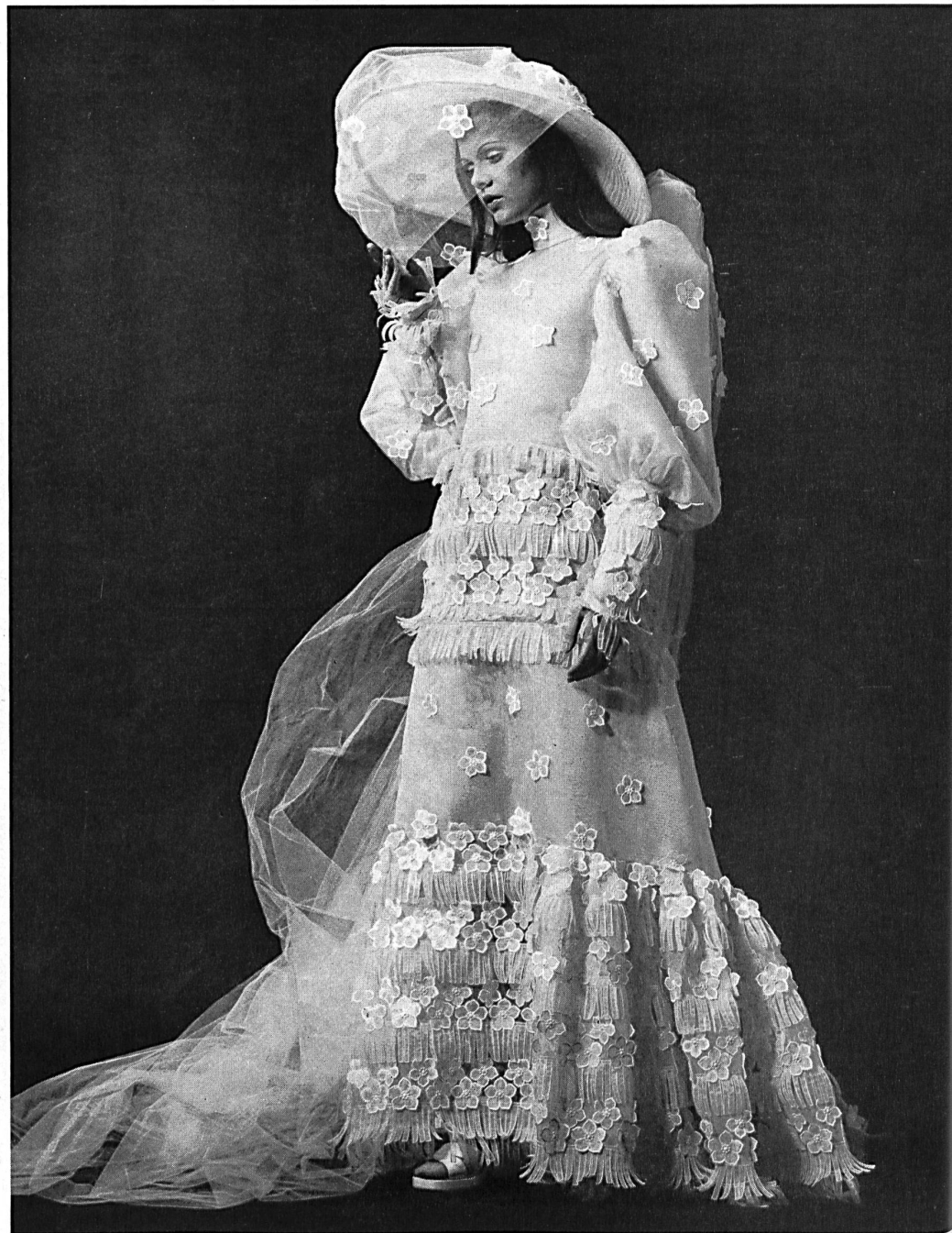
TEILNEHMENDE SCHULEN

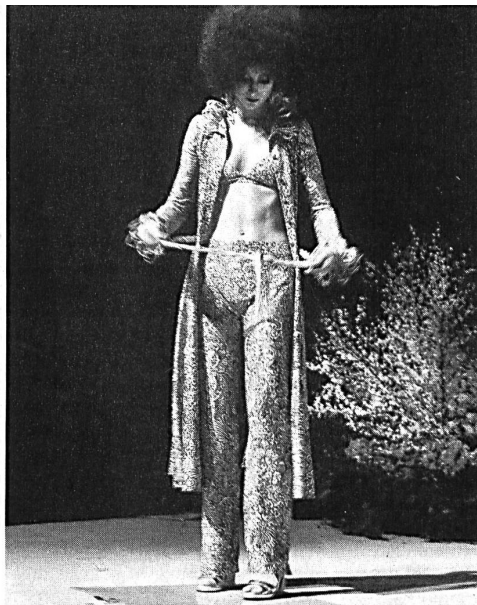
Academie voor beeldende Kunst,
Arnhem, Holland
Collège d'Enseignement Technique de
Haute Couture, Paris, Frankreich
Ecole Bischoffsheim, Brüssel, Belgien
Hornsey College of Art, London, Eng-
land
Kingston College of Art, Kingston upon
Thames, Surrey, England
Kunstgewerbeschule der Stadt Zürich,
Zürich, Schweiz
Modeschule der Stadt Wien im Schloss
Hetzendorf, Wien, Österreich
Scuola Professionale Femmine di Stato
« Armando Diaz », Rom, Italien
Staatliche Akademie für Werkkunst und
Mode, Berlin, Deutschland
Werkkunstschule Hannover, Hannover,
Deutschland



◀ **PLAGE**
Kingston College of Art, Kingston
Mehrfarbige Baumwoll-Guipure
und Etamine Fibranne uni von
Bischoff Textil AG, St. Gallen

MARIAGE
Kingston College of Art, Kingston
Bestickter Seidenorganza von
Forster Willi & Co., St. Gallen
▼





▶▶
DISCOTHÈQUE
 Kingston College of Art, Kingston
 Handbedruckte Viscose mit Lurex ® von
 Mettler & Co. AG, St. Gallen

▶
CHAMPS-ÉLYSÉES
 Kingston College of Art, Kingston
 Bestickter Baumwoll-Popeline und
 Baumwoll-Piqué uni von
 Bischoff Textil AG, St. Gallen



▲
GRAND GALA
 Scuola Professionale
 Femmine di Stato
 « Armando Diaz », Rom
 Nylon bestickt und uni von
 A. Naef & Co. AG, Flawil

▲
VACANCES
 Academie voor beeldende Kunst, Arnhem
 Handbedruckte Baumwoll-Gabardine von
 Christian Fischbacher Co., St. Gallen
 Uni-Popeline Dacron ® | Baumwolle von
 Stoffel AG, St. Gallen

